

04 Juni 2013

N° 18 – 2013

SCOR gibt Akquisition von Generali U.S. bekannt und wird führender Lebensrückversicherer in den USA

- SCOR Global Life Americas Holding Inc., eine Tochtergesellschaft der SCOR Global Life SE, und Assicurazioni Generali S.p.A. („**Generali**“) haben eine definitive Vereinbarung getroffen, der zufolge SCOR 100% der Anteile an Generali U.S. Holdings, Inc. („**Generali U.S.**“), der Holdinggesellschaft von Generalis Lebensrückversicherungsgeschäft in den USA, erwerben wird, für einen Gesamtbetrag von 579 Millionen EUR¹ (750 Millionen USD), zuzüglich einer Anpassung nach der Ergebnisentwicklung 2013 bis zum Abschluss der Transaktion. Dieser Kaufpreis ist im Vergleich zu SCORs ursprünglicher Einschätzung des Embedded Values von Generali U.S.s Portfolio mit einem deutlichen Abschlag verbunden.
- Die Transaktion umfasst (a) den Erwerb der Aktien von Generali U.S. und ihren operativen Tochtergesellschaften, darunter Generali USA Life Reassurance Company („**Generali USA**“), welche in Kansas City rund 120 Mitarbeiter beschäftigt; und (b) die Übernahme der Retrozessionsvereinbarungen zwischen Generali USA und Generali.
- Die verdiente Nettoprämie der Generali U.S. belief sich 2012 auf rund 700 Millionen EUR (rund 900 Millionen USD). Es handelt sich ausschließlich um in den USA gezeichnete Verträge mit Schwerpunkt auf biometrischen Risiken, ähnlich wie das Bestandsgeschäft der SCOR Global Life Americas („SGLA“). Beruhend auf dem Volumen des Neugeschäfts an wiederkehrenden Prämien 2012 war Generali U.S. viergrößter Lebensrückversicherer auf dem US-Markt².
- Mit dem Erwerb von Generali U.S. wird das von SCOR in den USA sowie weltweit getätigte Lebensrückversicherungsgeschäft durch ein gut etabliertes und hoch angesehenes Unternehmen, dessen Kundenbeziehungen, Kompetenzen und Infrastrukturen ergänzt werden.
- Die Finanzierung der Transaktion durch SCOR erfolgt über die Verwendung von Eigenmitteln und eine eventuelle, begrenzte Anleihe-Emission, wobei keine Ausgabe neuer Aktien stattfinden wird.
- Die Transaktion entspricht den in „Strong Momentum V1.1“ angegebenen Zielen hinsichtlich Rentabilität und Solvabilität und dürfte keine negativen Auswirkungen auf das Rating der Gruppe nach sich ziehen.
- Die Transaktion dürfte den Unternehmenswert verbessern und stellt für SGLA die einzigartige Gelegenheit dar, im US-Lebensrückversicherungsmarkt hinsichtlich Neu- und Bestandsgeschäft² eine führende Stellung einzunehmen. Sie dürfte zu einem sofortigen Gewinn in Form von „Badwill“ (Unternehmenserwerb zu einem Preis unter dem Marktwert) und einem Anstieg des Ergebnisses je Aktie und der Eigenkapitalrendite führen.

¹ Auf der Grundlage eines Wechselkurses von 1 EUR = 1,2960 USD zum 31.5.2013

² Quelle: Vorläufige Studie 2012 von SOA Munich

04 Juni 2013

N° 18 – 2013

- SCOR erwartet Barausschüttungen aus den erworbenen Unternehmen, was im Zuge des Transaktionsabschlusses eine signifikante Kapitaloptimierung ermöglichen dürfte.
- Die Transaktion unterliegt der Genehmigung durch die Behörden sowie anderen marktüblichen Bedingungen und wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2013 abgeschlossen werden.

Denis Kessler, Chairman & Chief Executive Officer der SCOR SE: „Die Akquisition von Generali U.S. sorgt für einen weiteren Ausbau unserer führenden Stellung auf dem Lebensrückversicherungsmarkt. Mit der Zusammenführung von SCOR Global Life Americas und Generali U.S. entsteht ein US-Marktführer, dessen Geschäft auf Sterblichkeitsrisiken ausgerichtet ist. Die Transaktion erfüllt unsere strategischen Kriterien und ist für unsere Aktionäre mit einer Wertsteigerung verbunden, gleichzeitig wird die Gesamtsolvabilität der SCOR beibehalten. Mit dieser Transaktion schließen wir an die 2006 erfolgte Akquisition von Revios und den 2011 erfolgten Erwerb des Sterblichkeitsgeschäfts der Transamerica Re an, um unseren weltweiten Lebensrückversicherungskunden die bestmöglichen Produkte und Serviceleistungen zur Verfügung zu stellen.“

*

* *

1 – Durch SCORs Akquisition von Generali U.S. wird die im Zuge des Erwerbs von Transamerica Re („TaRe“) bereits solide Plattform für Lebensgeschäft in den USA weiter ausgebaut

- Im Zuge der Akquisition würde SGLA sowohl hinsichtlich des Neugeschäfts als auch des laufenden Geschäftsvolumens² auf Rang 1 im US-Lebensrückversicherungsmarkt stehen.
- Der Erwerb von TaRe hat SGLAs Geschäft hauptsächlich in der Mitversicherung und in der individuellen Risikolebensversicherung verbessert. Das Portfolio von Generali U.S. ist für SGLA mit einem Kompetenzzugewinn verbunden, dank ihrer Fachkenntnisse im Bereich YRT („Yearly Renewable Term“ bzw. jährlich erneuerte Rückversicherungsverträge), im Gruppengeschäft Leben sowie im Underwriting von fakultativen Rückversicherungsverträgen.
- Im Zuge des Erwerbs von TaRe hat SCOR eine effiziente Kapital- und Organisationsstruktur gebildet, sowohl in den USA als auch in Europa. SCOR wird diese vorhandenen Strukturen zur effizienten Durchführung der Transaktion nutzen.
- SGLA konnte die Integration von TaRe, wodurch sie wichtige Kunden, versicherungstechnische Risikoexpertise und eine umfangreiche Datenbasis im Bereich Sterblichkeitsrisiken hinzugewinnen konnte, gewinnbringend nutzen. Des Weiteren wird SGLA das hochkompetente

² Quelle: Vorläufige Studie 2012 von SOA Munich

04 Juni 2013

N° 18 – 2013

Führungsteam von Generali U.S., ihre Marktposition in den USA sowie Kundendaten und -beziehungen zugutekommen.

2 – Die Akquisition von Generali U.S. belegt SCORs Fähigkeit, einzigartige Wachstumschancen zu nutzen und gleichzeitig die Strategie des Plans „Strong Momentum V1.1“ zu berücksichtigen

Diese Akquisition entspricht SCORs Eckpfeilern:

- **Starkes Geschäft:** Ein äußerst erfahrenes Managementteam tritt bei SCOR ein. Durch die Akquisition können zusätzliche Kunden gewonnen und Cross-Selling-Möglichkeiten mit begrenzten Geschäftsverlustrisiken genutzt werden. Darüber hinaus wird SCORs starkes Produktangebot weiter ausgebaut.
- **Hoher Diversifizierungsgrad:** Die Zusammensetzung des Geschäftsportfolios im Anschluss an den Erwerb entspricht SCORs Strategie, die auf zwei ausgeglichenen „Geschäftsmotoren“ beruht: 55% Lebensgeschäft und 45% Nichtlebensgeschäft³. Weiterhin kann dadurch für eine höhere Produktdiversifizierung gesorgt und die Fachkompetenz im Bereich YRT und im Gruppengeschäft Leben sowie die Underwriting-Kompetenzen in der fakultativen Rückversicherung der Generali U.S. genutzt werden.
- **Kontrollierter Risikoappetit:** Das Geschäft der Generali U.S. entspricht SCORs Ausrichtung auf biometrische Risiken sowie den in „Strong Momentum V1.1“ festgelegten Rentabilitätszielen. Das Anlageportfolio ist liquide und konservativ, mit einer geringfügigen Erhöhung des Anlagerisikos und einer unwesentlich längeren Laufzeit. Um den Transaktionswert auf angemessene Weise einzuschätzen, hat SCOR die Bedingungen und Sterblichkeitsannahmen in über 90% der Verträge von Generali USA (sowohl nach Volumen als auch nach Prämien) überprüft.
- **Solider Kapitalschutz:** Durch die Akquisition von Generali U.S. wird der Solvenzbedarf angesichts der bereits hohen Solvabilität der SCOR, des konservativen Risikoprofils ihres Anlageportfolios und der effizienten Transaktionsstruktur nur unerheblich und schrittweise erhöht. SCOR wird ihre Kapitalschutzstrategie fortsetzen und angemessene Maßnahmen zur Risikominderung einleiten, sofern diese notwendig sind.
- Die Akquisition von Generali U.S. entspricht den in „Strong Momentum V1.1“ dargelegten Rentabilitäts- und Solvabilitätszielen.

3 – Begrenztes Ausführungsrisiko dank eines „Plug-and-Play“-Ansatzes und SCORs erwiesenen Integrationsprinzipien und Erfahrungen

SCOR arbeitet zurzeit aktiv an der Entwicklung einer optimalen Organisationsstruktur für die zusammengeschlossenen Unternehmen. Das Team der Generali U.S. wird innerhalb der ausgebauten SGLA eine Schlüsselrolle einnehmen:

- Generali U.S. wurde als eine in hohem Maße autonome Einheit ihres europäischen Mutterunternehmens geführt: Dies wird ähnlich wie bei der TaRe-Akquisition die Integration in SCORs Plattform vereinfachen.

³ Auf Pro-Forma-Basis 2012

04 Juni 2013

N° 18 – 2013

- SGLA wird in der Lage sein, die übernommenen Kompetenzen und fortschrittlichen Systeme wirksam einzusetzen. Die Ausrichtung auf biometrische Risiken sowohl von SGLA als auch von Generali U.S. wird für einen noch einfacheren Integrationsprozess sorgen.
- SCOR plant, das Geschäft von beiden Standorten (Charlotte und Kansas City) aus zu führen.

*

* *

SCOR und Generali leiten gemeinsam mit ihren jeweiligen Tochtergesellschaften die notwendigen Aktionen und Verfahren für den Abschluss der Akquisition ein, die den Genehmigungen seitens der Regulierungsbehörden und anderen marktüblichen Bedingungen unterliegt. Die Transaktion wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2013 abgeschlossen werden.

Bei dieser Transaktion fungierten BNP Paribas und Deutsche Bank als Finanzberater der SCOR SE und Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom LLP als Rechtsberater.

*

* *

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 6. März 2013 unter der Nummer D.13-0106 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.

Die Finanzinformationen der Gruppe werden auf Grundlage von IFRS und den von der EU anerkannten und veröffentlichten Interpretationen erarbeitet. Diese Finanzinformationen stellen keine Finanzausweise für einen Berichtszeitraum im Sinne der Definition von IAS 34 „Zwischenberichtserstattung“ dar.